

## Bernhard Jakoby, Vortrag

Freitag, 4. April 2008, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



### Wir sterben nie

### Was wir heute über das Jenseits wissen können

Die Sterbeforschung kann heute nachweisen, dass das Jenseits Realität ist. Unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit wurde durch zahlreiche Studien aufgezeigt: Bewusstsein existiert unabhängig vom Körper! Wir wissen heute nicht nur, was beim Sterben mit uns geschieht, sondern verfügen über viele Aussagen von Menschen, die durch bewusstseinsweiternde Erfahrungen Einblicke in die geistige Welt erhalten haben. Bernhard Jakoby beschreibt in seinem Vortrag konkret, was nach dem Tod mit uns geschieht, und er erklärt die unterschiedlichen Bewusstseins Ebenen unserer ewigen Existenz. Das Wissen um das Leben nach dem Tod erhält eine äußerst lebenspraktische Bedeutung, da wir alle in einen größeren geistigen Sinnzusammenhang eingebunden sind. „Wir sterben nie und keine Seele kann jemals verloren gehen“, so Jakoby.

Bernhard Jakoby, studierte Literaturwissenschaft und gilt heute als Experte für Sterbeforschung im gesamten deutschsprachigen Raum. Er veranstaltet vielbeachtete Vorträge und Seminare und lebt in Berlin. Seine Bücher sind Bestseller und sind in viele Sprachen übersetzt worden: „Auch du lebst ewig“, „Das Leben danach“, „Die Brücke zum Licht“, „Keine Seele geht verloren“, und andere.

„Wir sind spirituelle Wesen,  
die eine menschliche Erfahrung machen  
und nicht menschliche Wesen,  
die eine spirituelle Erfahrung machen.“

(Willigis Jäger)

## Bernhard Jakoby, Seminar

Samstag, 5. April 2008, 10 bis 17 Uhr

Stadtteil- und Familienzentrums Oststadt

77654 Offenburg, Grimmelshausenstraße 30

### Was geschieht, wenn wir sterben?

#### Tagesseminar mit Bernhard Jakoby

In diesem Tagesseminar werden wir uns mit dem heutigen Wissen über den Sterbeprozess und das Leben nach dem Tod intensiv auseinandersetzen. Dabei hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seine diesbezüglichen persönlichen Erlebnisse einzubringen. Da viele Menschen es nicht gewohnt sind, offen über ihre Erfahrungen zu sprechen, richtet sich der Ablauf des Seminars nach den Wünschen der Teilnehmer.

#### Themen des Tagesseminars sind:

- Was wir heute über den Sterbeprozess wissen
- Sterbebegleitung
- Die Bedeutung der Nahtoderfahrung
- Das Phänomen der Nachtkontakte
- Was geschieht beim plötzlichen Tod
- Der Umgang mit Suizid und Erkenntnisse der Sterbeforschung
- Was können wir über das Jenseits wissen

- Seminarkosten: 80 EUR
- max. 40 Teilnehmer

#### Weitere Informationen und Anmeldung:

Tel. 0781 / 9485245 und

E-Mail: dietmarkrieger@lebenswege.org



Fachgeschäft für Fairen Handel  
Produkte von hoher Qualität, hergestellt zu menschenwürdigen Bedingungen

**Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es jeweils ab zwei Wochen vor den einzelnen Veranstaltungsterminen in den Geschäften vom Weltladen Regentropfen in der Hauptstraße 26 und Metzgerstraße 13 in Offenburg.**

## Nicola Bardola

Donnerstag, 29. Mai 2008, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



### Der begleitete Freitod

### Ein Plädoyer für die Selbstbestimmung über das eigene Leben

In Deutschland darf man Menschen, die sich wegen unerträglicher Leiden aber bei klarem Verstand für den Freitod entscheiden, nicht helfen. Deshalb fahren jedes Jahr immer mehr Deutsche in die Schweiz. Den begleiteten Suizid hat die Schweizer Regierung bereits 1918 legalisiert. In seinem Vortrag will Nicola Bardola ein Bewusstsein dafür schaffen, warum es auch in Deutschland möglich sein sollte, selbst über die eigene Lebenszeit zu entscheiden, vor allem wenn unheilbare Krankheiten mit großen Schmerzen vorliegen. Es geht im Vortrag um Selbstbestimmung und um eine ehrliche Diskussion über Leben und Tod.

»Es muss erlaubt sein, einem menschenunwürdigen Leben ein Ende zu setzen. Wenn elementare Lebensvorgänge unmöglich geworden sind. Wenn Verbesserungen des Krankheitszustands ausgeschlossen sind. Wenn eine Verfügung vorliegt. Wenn dem Sterbenden der Tod als Erlösung erscheint [...]. Ich liebe das Leben. Ich bin nicht religiös. Und ich glaube, dass ich das Recht habe, mich früher zu verabschieden. Man darf allerdings nicht so lange warten, bis man in einen Zustand gerät, in dem man keine Wünsche mehr äußern kann. Apparate, Schmerzmittel, künstliche Ernährung - nein!« (Johannes Mario Simmel)

Nicola Bardola, geboren 1959 in Zürich, arbeitet nach Stationen als Redakteur und Verlagslektor seit 1999 als freier Journalist und Übersetzer. Nach der Erfahrung mit dem begleiteten Freitod seiner Eltern schrieb er den weithin beachteten Roman »Schlemm« und war Gast in zahlreichen TV-Sendungen (u. a. bei Johannes B. Kerner).

## Holotropes Atmen

Holotropic Breathwork®

nach Christina und Stan Grof



### Wochenendseminare mit Karina Strohm und Dietmar Krieger

Holotropes Atmen® wurde von Christina und Dr. Stanislav Grof entwickelt. Es ist eine tiefe Form der Selbsterfahrung, die uns in Beziehung zu unserer inneren Weisheit bringt und hilft, alte Wunden zu heilen. Durch Tiefenatmung, unterstützt mit ausgewählter Musik, wird ein erweiterter Bewusstseinszustand herbeigeführt. Dieser kann uns in Kontakt bringen mit unseren Lebensgeschichten, der eigenen Geburt und unseren inneren Heilungskräften. Wir dürfen erkennen, dass die Fähigkeit zum Ganzwerden in uns selbst liegt. Ebenso sind spirituelle, transpersonale oder energetische Erfahrungen möglich. Prozessorientierte Körperarbeit, Mandalamalen und Gruppengespräche unterstützen die Integration von Erlebnissen. In einem geschützten Rahmen und in respektvoller Begleitung haben alle TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich in der Atemsitzung als Erfahrende und als Begleiter zu erleben.

Siehe auch [www.grof-holotropic-breathwork.de](http://www.grof-holotropic-breathwork.de)

#### Termine im 1. Halbjahr 2008

25. bis 27. Januar 2008

11. bis 13. April 2008

13. bis 15. Juni 2008

jeweils Freitag 19 Uhr bis Sonntag ca. 14 Uhr

#### Weitere Informationen und Anmeldung:

Karina Strohm: Tel. 07641 / 2735

Dietmar Krieger: Tel. 0781 / 948 52 45

„Unsere tiefsten Ängste sind Drachen vergleichbar, die unseren tiefsten Schatz bewahren“ (Rainer Maria Rilke)

# LEBENSWEGE

Ansichten, Aspekte, Alternativen zum Wachsen, Werden, Vergehen

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2008



# Vorwort



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Weggefährten, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine Freude Ihnen das neue Veranstaltungsprogramm von Lebenswege für das 1. Halbjahr 2008 vorstellen zu dürfen. Herzlich bedanken möchte ich mich auch für das große Interesse an den Veranstaltungen im letzten Jahr. Für das neue Programm konnte ich wieder Persönlichkeiten einladen, die zu menschlichen Grenzerfahrungen und den damit verbundenen tabuisierten Themenbereichen Stellung beziehen.

Starten wird die Reihe am **21. Januar 2008** mit einem Vortrag der Erziehungswissenschaftlerin **Astrid von Friesen**. Ihr Thema lautet: „**Schuld sind immer die anderen! Die Nachwehen des Feminismus: frustrierte Frauen und schweigende Männer**“. Astrid von Friesens Vortrag versteht sich als ein Plädoyer zugunsten von mehr Mitmenschlichkeit zwischen den Geschlechtern.

In seinem Vortrag „**Disziplin ohne Angst**“ zeigt **Wolfgang Bergmann**, einer der profiliertesten Kinder- und Familientherapeuten Deutschlands am **20. Februar 2008** Wege auf, wie wir den Respekt unserer Kinder gewinnen können und ihr Vertrauen nicht verlieren.

Der Regisseur und Autor **Joachim Faulstich** spricht am **13. März 2008** zum Thema: „**Das heilende Bewusstsein - Wunder und Hoffnung an den Grenzen der Medizin**“. In seinem Vortrag zeigt Joachim Faulstich auf, wie sich Glaube und Hoffnung als verborgene Macht der Selbstheilung offenbaren können.

„**Wir sterben nie**“ - und keine Seele kann jemals verloren gehen, so lautet die Botschaft des bekannten Sterbeforschers **Bernhard Jakoby** in seinem Vortrag am **4. April 2008**. Am **5. April 2008** findet dann auch ein **Tagesseminar** mit Bernhard Jakoby statt zum Thema: „**Was geschieht, wenn wir sterben?**“

Am **29. Mai 2008** lautet das in unserer Gesellschaft doch sehr konträr diskutierte Thema: „**Der begleitete Freitod**“. Der Vortrag des Schweizer Journalisten **Nicola Bardola** ist ein Plädoyer für die Selbstbestimmung über das eigene Leben.

Wachsen, Werden und Vergehen, vollzieht sich besonders auch darin, menschliche Grenzerfahrungen und Tabuthemen auszuleuchten und darüber in einen fruchtbaren Dialog zu treten. Ich hoffe, mit dem vorliegenden Programm dazu beizutragen. Möge das eine oder andere Thema ihr Interesse finden.

Herzliche Grüße

*Dietmar Krieger*  
Ihr Dietmar Krieger

## Astrid von Friesen

Montag, 21. Jan. 2008, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



**Schuld sind immer die anderen!**

**Die Nachwehen des Feminismus: frustrierte Frauen und schweigende Männer**

Was ist bloß los mit Männern und Frauen? Devot, schweigend und unlustig die einen, unzufrieden und nörgelnd die anderen. Der Feminismus der 1970er Jahre hat den Frauen viel gebracht, doch die Mann-Frau-Beziehungen werden immer komplizierter, auch aggressiver. Astrid von Friesen reflektiert in ihrem Vortrag kritisch die negativen Folgen der Emanzipation, wenn Frauen die Meinungs- und Gefühlshoheit im emotionalen Bereich, auch in Bezug auf das Glück und das Leben ihrer Kinder haben, und die Männerverachtung und Aussonderung der Väter voranschreiten. Sie fordert eine Emanzipationsbewegung der Männer und eine neue Rollendiskussion, um zu einer kreativen und friedfertigen Geschlechterdemokratie zu gelangen. Der Vortrag möchte die Diskussionen um ein neues Rollenverständnis von Männern und Frauen aufzeigen und ist letztlich ein Plädoyer zugunsten von mehr Mitmenschlichkeit und mehr familiärem Frieden für die Kinder und die Eltern.

Astrid von Friesen, geb. 1953, studierte Erziehungswissenschaft. Sie ist Dipl.-Pädagogin, Gestalt- und Trauma-Therapeutin in Freiberg und Dresden sowie Journalistin und unterrichtet an der TU Bergakademie Freiberg. Zuletzt erschienen von ihr „Der lange Abschied. Psychische Spätfolgen für die 2. Generation deutscher Vertriebener“ und „Von Aggression bis Zärtlichkeit. Das Erziehungsléxikon“.

„Ehekonflikte sind ein Schmelztiegel für die spirituelle Entwicklung“ (Sam Keen)

## Wolfgang Bergmann

Mittwoch, 20. Feb. 2008, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



**Disziplin ohne Angst**

**Wie wir den Respekt unserer Kinder gewinnen und ihr Vertrauen nicht verlieren**

Wolfgang Bergmann setzt den kinderfeindlichen Gehorsamspädagogen unserer Zeit eine andere Disziplin entgegen. Seine Erziehung des »bewussten Mitgeföhls« greift bei Alltagsproblemen wie auch bei den »großen Konflikten« wie Trotzalter, Schule und Pubertät. Mit ihr lassen sich Konflikte auch nachhaltig lösen, denn nur eine gesunde, positive emotionale Basis zwischen Eltern und Kindern sorgt dafür, dass Kinder auch dann »gehorsam« sind, wenn niemand zuschaut oder die Eltern nicht mehr überall anwesend sein können. In seinem Vortrag schildert Wolfgang Bergmann eine Erziehung, die das Kind nicht einzwängt und duckt, sondern klug und neugierig macht. Nur so erwächst das kluge und kompetente Selbst eines Kindes, das es sein Leben lang begleiten wird. Sein wichtigster »Botenstoff« ist die Liebe.

»Ein Kind, das nicht aus Vertrauen und Liebe gehorcht, sondern aus Angst, wendet sich innerlich von den Eltern ab. Vielleicht nur kurz, vielleicht für sehr, sehr lange.« (Wolfgang Bergmann)

Wolfgang Bergmann ist einer der profiliertesten Kinder- und Familientherapeuten Deutschlands und als Autor von Sachbüchern zu psychologischen und pädagogischen Themen weithin bekannt. Er schreibt für verschiedene große Tageszeitungen und Zeitschriften und ist gern gesehener Interviewpartner zu aktuellen Erziehungsthemen in Fernsehen und Rundfunk. Wolfgang Bergmann ist Vater von drei Kindern.

### Lebenswege Vorträge jetzt auf CD erhältlich

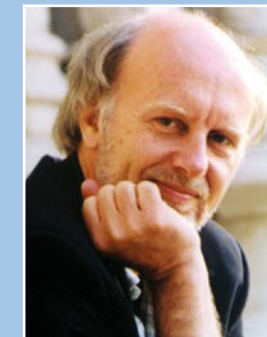
Seit Mitte 2007 werden die Lebenswege Vorträge aufgenommen und können als CD erworben werden! Eine aktuelle Liste der lieferbaren CD's kann angefordert werden.

## Joachim Faulstich

Donnerstag, 13. März 2008, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



**Das heilende Bewusstsein**

**Wunder und Hoffnung an den Grenzen der Medizin**

Welche Rolle spielt der Geist, wenn Menschen von unheilbar erscheinenden Krankheiten genesen? Kennt die Seele Mittel und Wege, jahrzehntelange Migräne und Neurodermitis zu heilen, vielleicht auch multiple Sklerose und Krebs? In seinem Vortrag nimmt Joachim Faulstich uns mit auf eine Reise durch die Kontinente und die Zeit - von den Heilungszeremonien der Indianer im Amazonasgebiet über die Traumtempel des antiken Griechenlands bis in die Labors der Hirnforscher - und zeigt auf wie sich Glaube und Hoffnung als verborgene Macht der Selbstheilung offenbaren. In der Begegnung mit Ärzten, Heilern und Schamanen und ihren Patienten entsteht ein neues und zugleich altes Bild der Wirklichkeit: Der Geist kann Wunder wirken, aber Wunder geschehen nicht im Gegensatz zur Natur, sondern im Gegensatz zu dem, was wir von der Natur wissen.

Joachim Faulstich ist Autor und Regisseur wissenschaftlicher Fernsehdokumentationen und hat für seine Arbeit zahlreiche Preise erhalten. Seit 20 Jahren beschäftigt er sich mit alternativen Heilverfahren und aktueller Bewusstseinsforschung. Mit seinem Film „Rätselhafte Heilung“ (ARD 2006/2007) hat Joachim Faulstich die neuen Erkenntnisse der Wissenschaft einem Millionenpublikum bekannt gemacht.

„Glauben heißt: das Unzerstörbare in sich befreien, oder richtiger: sich befreien, oder richtiger: unzerstörbar sein, oder richtiger: sein“

(Franz Kafka)

# Meine Angebote

**Begleitung und Beratung in Lebenskrisen - ausgelöst durch Trennung, Verlust und Abschied**

- Einzelberatung und -begleitung
- Gesprächsgruppen
- Seminare

**Coaching und Begleitung zur psychischen Bewältigung beruflicher Verlust- und Trennungserfahrungen**

**Fachvorträge zu den Themenbereichen:**

- Lebenskrisen
- Trauer, Sterben und Tod
- Männerthemen

**Holotropes Atmen nach Grof**  
*Holotropic Breathwork®*

## LEBENSWEGE

Dietmar Krieger  
Joseph-Vollmer-Straße 5  
77799 Ortenberg

Telefon: 0781 / 948 52 45  
Telefax: 0781 / 948 52 47  
e-Mail: dietmarkrieger@lebenswege.org  
www.lebenswege.org

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen zu meinen Angeboten haben und/oder ausführliche Informationen wünschen.

Photo Vorderseite von Rajib De, Indien ( M • I • L • K )  
Mit freundlicher Genehmigung des Knesebeck Verlags